

## Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit im Regional- und S-Bahnverkehr in Berlin und Brandenburg



Bilder: VBB

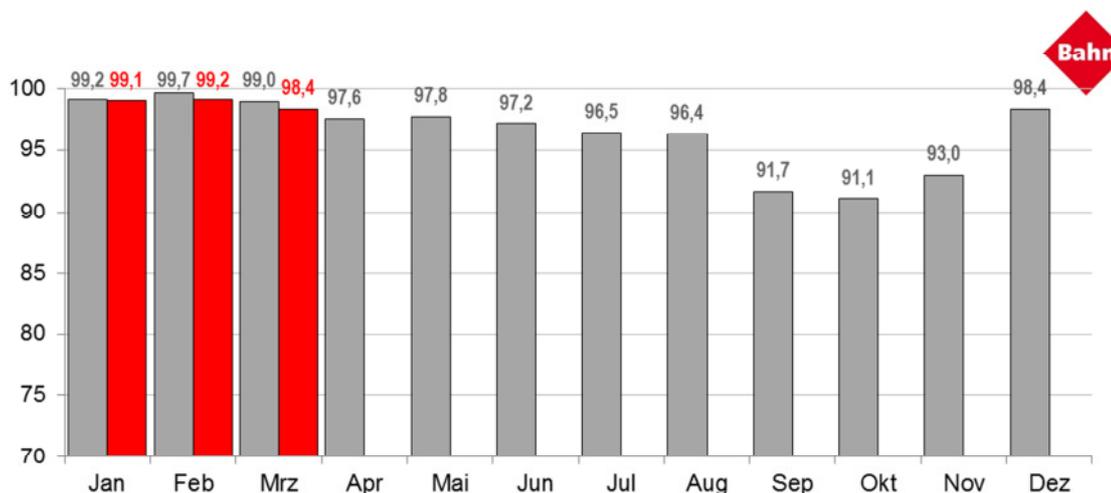
**April 2015**

Stand: 29. Mai 2015

### Zuverlässigkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

In der Statistik wird aus vertraglichen Gründen der Zuverlässigkeitswert des jeweils vorletzten Monats dargestellt. Im März lag die Zuverlässigkeit bei guten 98,4 Prozent.

### Zuverlässigkeit im VBB-Gebiet (Regionalverkehr)



Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall.

(bis März) **98,9**  2015  
96,5  2014

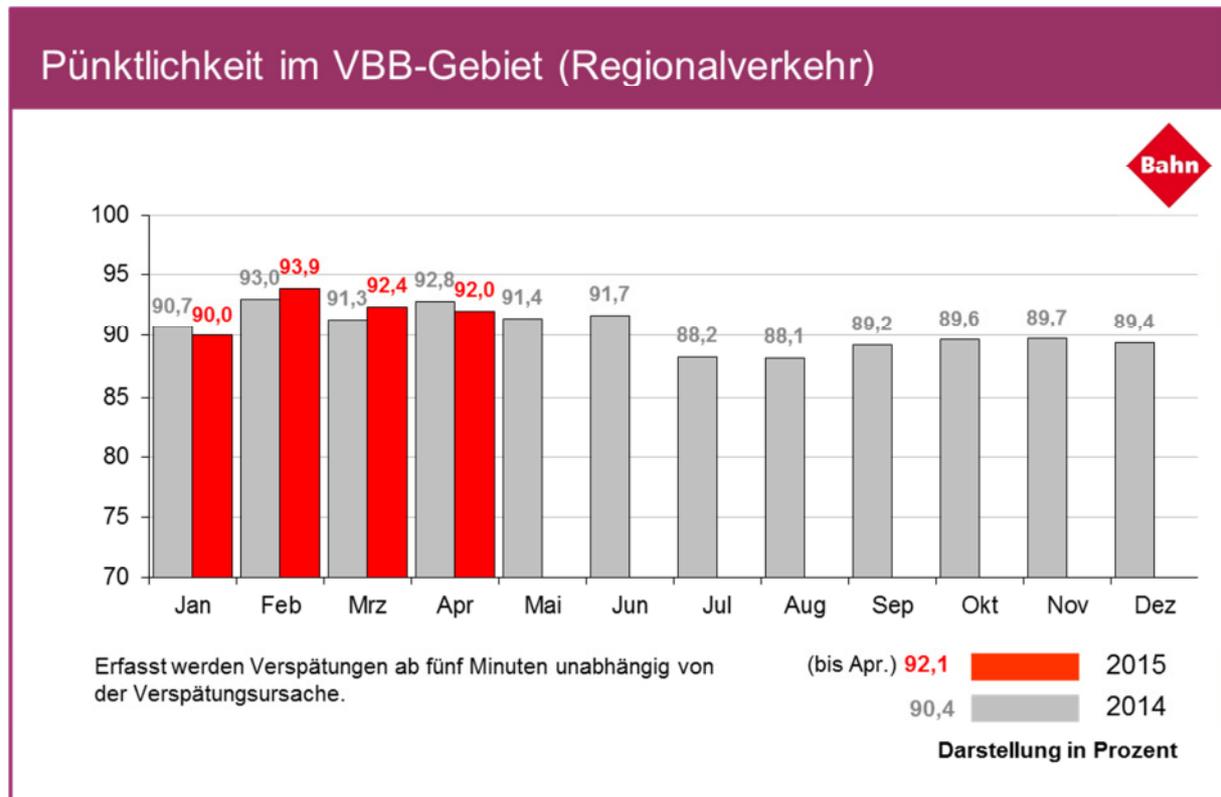
Darstellung in Prozent

## Pünktlichkeit Regionalverkehr (Verkehrsunternehmen: DB Regio, ODEG, NEB, EGP)

Die Pünktlichkeit des Regionalverkehrs erreichte im April 92 Prozent. Im gesamten VBB-Gebiet wirkten sich die Streiks der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) auf die Pünktlichkeit aus. Betroffen waren insbesondere die von der Deutschen Bahn betriebenen Linien. Darüber hinaus beeinflussten Baumaßnahmen die Pünktlichkeit gebietsübergreifend. Auffällige Verspätungen traten auf den Linien RE1, RE2 und RE5 (Falkenberg (Elster) – Stralsund) auf. Eine Steigerung der Pünktlichkeit konnte auf der Linie S4, die zum Mitteldeutschen S-Bahn-Netz gehört, verzeichnet werden.

Streikbedingte Verspätungen traten zwischen dem 21. und 23. April auf. Es wurden 43 Stunden im Personenverkehr der Deutschen Bahn gestreikt. Dies führte auf der Stadtbahn zu einer besonders hohen Frequentierung der Linie RE2, wodurch auch hier Verzögerungen entstanden. Baumaßnahmen sorgten insbesondere auf den Linien RE1 und RE5 zu Verzögerungen. Zwischen Fürstenwalde (Spree) und Frankfurt (Oder) wurden an mehreren Tagen Schienenschleifarbeiten, zwischen Frankfurt (Oder) und Cottbus Schweißarbeiten durchgeführt, was für Verzögerungen auf der Linie RE1 sorgte. Hinzu kamen Oberleitungsarbeiten zwischen Ostbahnhof und Rummelsburg an mehreren Tagen, die sich ebenfalls auf die Pünktlichkeit der Linie RE1 auswirkten. Die Linie RE5 war u.a. vom Einbau zweier Hilfsbrücken zwischen Berlin-Karow West und Schönfließ betroffen.

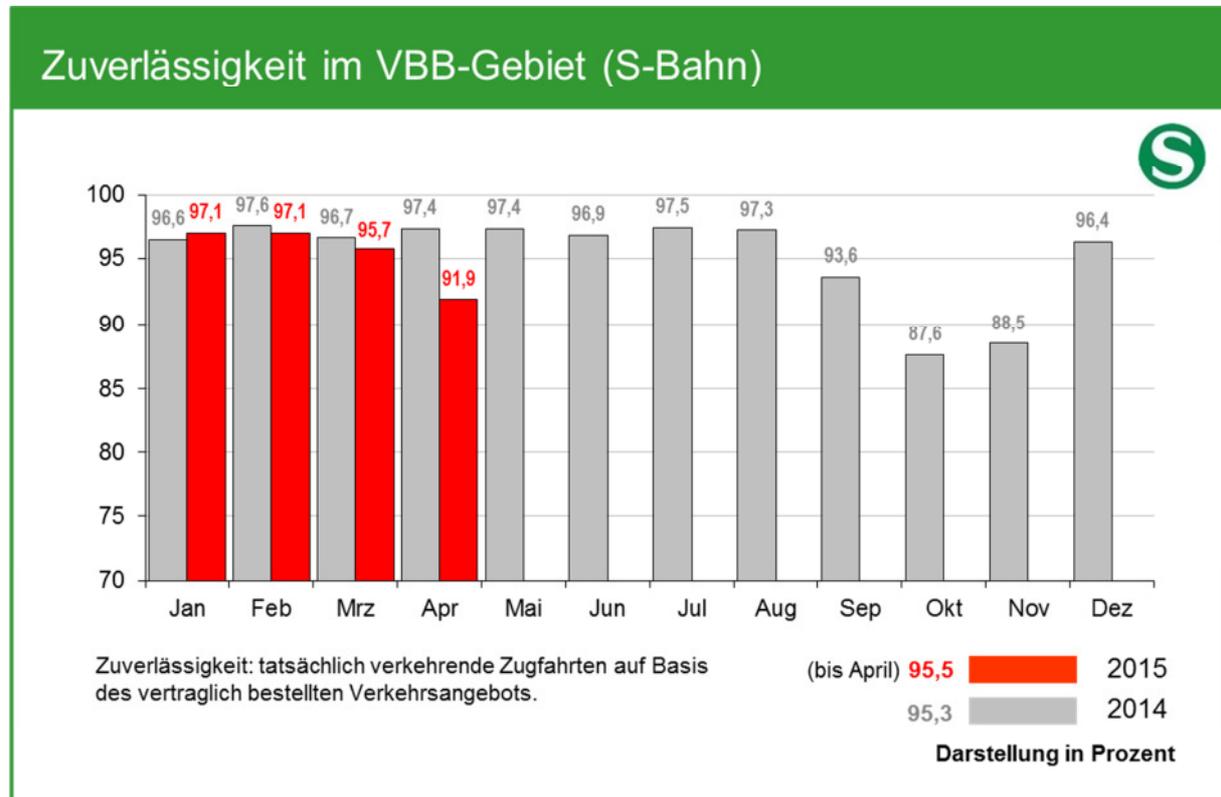
Störungsbedingte Verzögerungen entstanden u.a. am 7. April durch einen Böschungsbrand in Groß Kreutz auf der Linie RE1, am 8. April durch Gegenstände in der Oberleitung zwischen Satz Korn und Golm und am 10. April durch Personen im Gleis zwischen Karlshorst und Erkner.



## Zuverlässigkeit S-Bahn Berlin GmbH

Die Zuverlässigkeit im S-Bahn-Verkehr auf Grundlage des im Verkehrsvertrag bestellten Fahrplans lag im April bei 91,9 Prozent, und damit um 3,8 Prozent unter dem Wert des Vormonats.

Die Streikmaßnahmen der GDL bewirkten zahlreiche Zugausfälle. Dank eines vorbereiteten Ersatzfahrplans gelang es der S-Bahn Berlin GmbH jedoch, ein Grundangebot auf einigen wichtigen Streckenabschnitten sicherzustellen, das an allen Streiktagen sehr zuverlässig erbracht wurde.

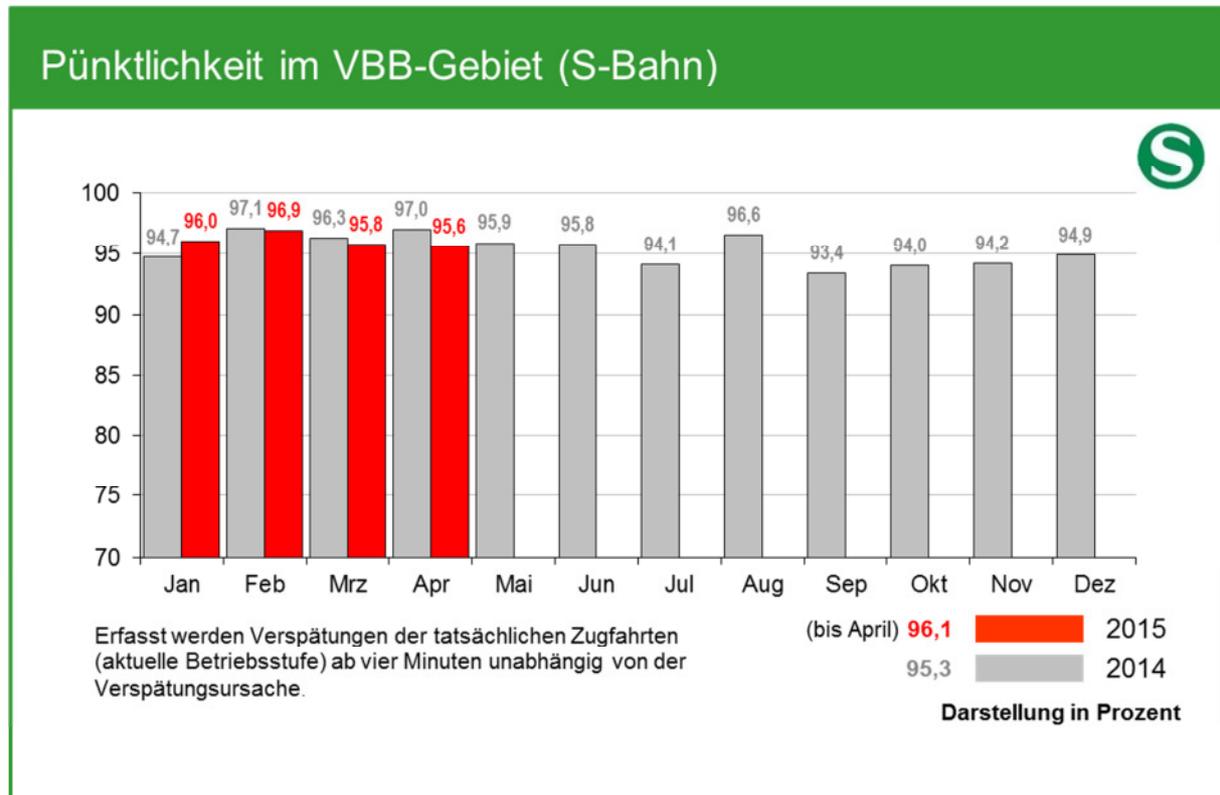


Legt man den für die aktuelle Betriebsstufe geltenden Fahrplan (reduziertes Verkehrsangebot aufgrund der noch immer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit) zugrunde, so hat die S-Bahn Berlin GmbH im April einen Zuverlässigkeitsgrad von 93,1 Prozent erreicht. Die weiterhin teilweise entfallenden Verstärkerzugfahrten in den Hauptverkehrszeiten werden dabei nicht berücksichtigt.

## Pünktlichkeit S-Bahn Berlin GmbH

Auf Grundlage der aktuellen Betriebsstufe erreichte die S-Bahn Berlin GmbH im April einen Pünktlichkeitswert von 95,6 Prozent. Gegenüber dem Vormonat ergibt sich ein leichter Rückgang um 0,2 Prozent.

Wie bereits im Vormonat, waren an einzelnen Tagen durch Großstörungen deutlich schlechtere Werte zu verzeichnen, während an vielen Tagen das Niveau leicht über dem Mittelwert lag. Die Streikmaßnahmen der GDL wirken sich auf den hier betrachteten Pünktlichkeitsgrad nicht erheblich aus, da ausfallende Zugfahrten mittels der Zuverlässigkeit betrachtet werden und deshalb im Pünktlichkeitsgrad keine Berücksichtigung finden.

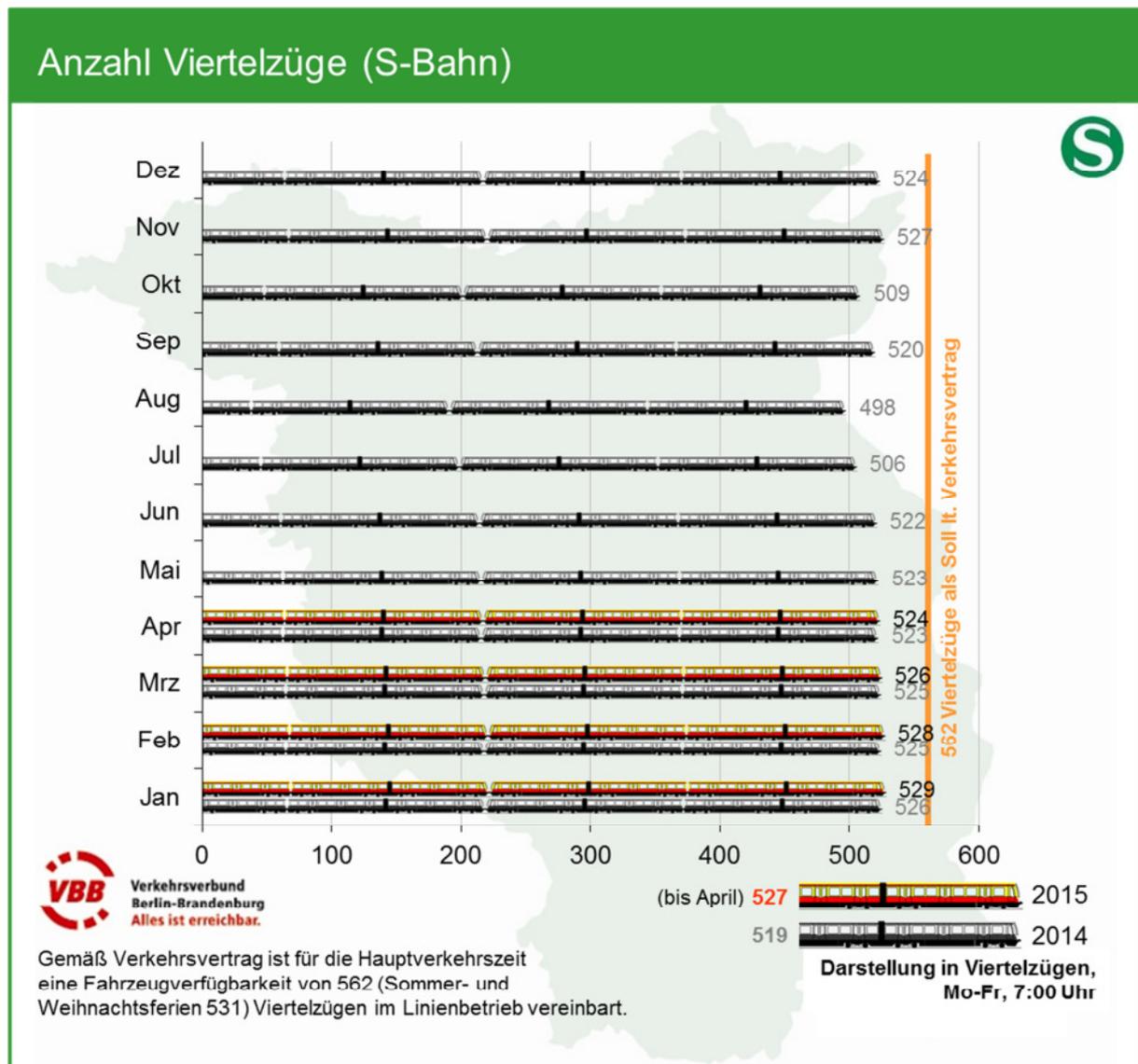


Besonders beeinträchtigt wurde die Pünktlichkeit am 15. April durch eine Signalstörung in Friedrichstraße und durch den Aufenthalt Betriebsfremder im Gleisbereich auf der nordöstlichen Ringbahn. Am 10. April verursachte ein Polizeieinsatz im Berliner Hauptbahnhof erhebliche Einschränkungen auf den Linien S5, S7 und S75. Am 8. April wirkten sich eine Signalstörung in Lichtenberg und ein defekter Zug in Marzahn in starkem Maße auf den Betrieb dieser Linien aus.

## Fahrzeugeinsatz S-Bahn Berlin GmbH

Laut Verkehrsvertrag ist eine Fahrzeugverfügbarkeit von 562 Viertelzügen für den Linieneinsatz in der Hauptverkehrszeit vereinbart, in den Sommer- und Weihnachtsferien reduziert auf 531 Viertelzüge. Davon waren im April im Mittel 93,2 Prozent im Linieneinsatz. Mit durchschnittlich 524 verfügbaren Viertelzügen standen zwei Viertelzüge weniger als im Vormonat zur Verfügung.

Die Streiktage 22. und 23. April bleiben in der Auswertung unberücksichtigt, da für diese Tage die Zahl der im Einsatz befindlichen Viertelzüge keine Aussagefähigkeit über die tatsächliche Fahrzeugverfügbarkeit besitzt.



### Erläuterungen zur Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit beschreibt den Ausfall von einzelnen Zugfahrten. Eine Fahrt gilt als ausgefallen, wenn sie nicht durchgeführt wird oder die Verspätung über dem Takt der Linie liegt. Beim Ausfall einzelner Stationen gilt der Streckenabschnitt, in dem der Halt liegt, als nicht bedient. Fahrten, die umgeleitet oder durch Schienenersatzverkehre (SEV) kompensiert werden, gelten nicht als Ausfall. Für die S-Bahn Berlin GmbH werden in der Zuverlässigkeitsstatistik die ausgefallenen Zugfahrten auf Grundlage des vertraglich vereinbarten Verkehrsangebotes erfasst und nicht aufgrund des aktuell geltenden Fahrplans.

### Erläuterungen zur Pünktlichkeit

Die Pünktlichkeit im Regionalverkehr basiert auf Daten, die an 63 Messpunkten im VBB-Gebiet erhoben werden. Um Einheitlichkeit zu gewährleisten, werden in dieser Statistik alle Verspätungen ab 5:00 Minuten berücksichtigt, auch wenn die vertraglich relevanten Grenzwerte teilweise strenger angesetzt werden. Die Daten basieren auf Ankunftswerten der tatsächlich verkehrenden Züge, wobei sämtliche Verspätungen, unabhängig von der Ursache, in die Statistik einfließen. Die Pünktlichkeitsdaten für die Linien RE15, RB31, RB45 und RB51 (Falkenberg (Elster) – Lutherstadt Wittenberg) sind aufgrund ihres geringen Streckenanteils im VBB-Gebiet nicht in der Statistik enthalten. Die Darstellung der Pünktlichkeit im S-Bahnverkehr erfolgt für (eingeschränkte) Vergleichszwecke mit dem Regionalverkehr ebenfalls auf Basis der Ankünfte der tatsächlich durchgeführten Zugfahrten an allen Halten. Erfasst werden bei der S-Bahn alle Verspätungen ab 4:00 Minuten. Die gegenüber dem bestellten Verkehrsangebot ausgefallenen Zugfahrten werden hier nicht berücksichtigt, sondern in der Zuverlässigkeitsstatistik erfasst. Die gewählten Darstellungen sind unabhängig von den jeweiligen vertraglichen Bewertungen. Linienscharfe Werte können aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden.



Zeit	Time/Temps	Über	Via	Ziel	Destination
16:47	RE 7	B-Schönefeld	Blankenfelde - Zossen	Wunsdorf-Waldst.	
16:47	ICE 544	Hannover	Bochum - Düsseldorf	Köln	
	ICE 554	Hagen	Wuppertal	Köln	
16:48	EC 179	B-Südkeuz	Dresden - Bad Schandau	Praha hl.n.	
16:51	RE 1	B-Ostbahnhof	Erkner - Fürstenwalde	Frankfurt (O)	
16:51	RB 21	B-Wannsee	Potsdam - P-Charlottenhof	Golm	
		P-Charlottenhof	Werder - Groß Kreutz	Brandenburg	
16:52	ICE 1719	B-Südkeuz	Lu. Wittenberg	Leipzig	
16:54	ICE 1197	Wolfsburg	Hannover - Göttingen	Frankfurt(M) Hbf	
16:57	RB 14	Berlin Zoo	B-Spandau - Brieselang	Nauen	
17:02	RE 4	B-Spandau	Elstal - Wustermark	Rahnsdorf	
17:04	X 68904	B-Südkeuz		Leipzig	

Foto: DB AG